

Windkraft: Der Deckel ist drauf

Birsteiner Gemeindevertreter beschließen Bebauungspläne für drei Vorrangflächen

Birstein (erd). Die Birsteiner Gemeindevertretung hat mit den Bebauungsplänen für die Sondergebiete „Windkraftanlagen“ in den Bereichen „Atzberg“, „Großer Hohenberg“ und „Saupark“ den Deckel über der Planung der Gemeinde zugemacht. Einstimmig wurde damit festgelegt, wo künftig Windräder gebaut werden dürfen. Acht Standorte liegen auf fürstlichem Gelände, drei auf Gemeindeland.

Bürgermeister Wolfgang Gottlieb erläuterte, dass nach der zweiten Offenlage weitere Anregungen und Bedenken in den Bebauungsplan eingearbeitet wurden. Mit dem Beschluss und der Veröffentlichung erreichen sie Rechtskraft, ohne dass dies einer zusätzlichen Prüfung bedarf. Dies liegt am bereits rechtskräftigen Flächennutzungsplan. Dadurch werde

auch das vom Fürstenhaus eingeleitete Normalkontrollverfahren beendet.

Ob tatsächlich Windkraftanlagen gebaut werden dürfen, hängt nun am Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz. In diesem wird auch die Stellungnahme der Deutschen Flugsicherung bewertet. Die DFS bleibe vorerst bei ihrem 15-Kilometer-Radius um das Drehfunkfeuer bei Gedern.

Gottlieb sieht nun eine lange Beratungsphase, die in den Beschluss der Bebauungspläne mündet, als beendet an.

Nun gelte es ebenso zu klären, wie die Zusammenarbeit mit dem Vertragspartner Mainova weitergehen soll. Zwar sei die vereinbarte Frist verstrichen, doch könne auf dieser Basis neu verhandelt werden. Manfred Röder (SPD) und Peter Blumöhr (FBG) sprachen von ei-



Bei Hettersroth stehen bereits kleinere Windräder.

(Foto: Möser-Herd)

ner guten Lösung. Jürgen Spielmann (FBG) wandte sich generell gegen die Windkraft, weil es derzeit noch keine Speichermöglichkeiten für die Energie

gebe. Er sagte, dass sich ausge-rechnet der bereits zugespar-gelte Vogelsbergkreis gegen die Birsteiner Planung ausge-sprochen habe, und sieht das

Funkfeuer als erhebliches Hin-dernis, das einen kompletten Ausschluss der Windkraft auf Birsteiner Gebiet bedeuten könne.